

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Einleitung	1
I. Aufbau und Struktur der Bank in der NS-Zeit	13
II. Der Ordnungsrahmen (von Dieter Ziegler)	43
1. Die Bankenkrise von 1931	43
2. Die Fusion von Dresdner Bank und Danat-Bank 1932	52
3. Die Restauration des privatwirtschaftlich verfassten Universalbanksystems 1932–1937	62
III. Vorstand und Aufsichtsrat 1931–1945	75
1. Die personellen Konsequenzen von Bankenkrise und Fusion 1931–1932 (von Dieter Ziegler)	75
2. „Entjudung“ und Nazifizierung 1933–1937 (von Dieter Ziegler)	85
3. Interne Machtkämpfe und politische Vernetzungen 1938–1945	101
IV. Die Nationalsozialisten im Betrieb (von Dieter Ziegler)	129
Vorbemerkung	129
1. Die nationalsozialistische Betriebszelle	131
2. Der Vertrauensrat	149
3. Werkschar und „Betriebs-Echo“	159
V. Geschäftsentwicklung, unternehmerisches Verhalten und Beschäftigte der Bank	169
1. Grundzüge der Geschäftsentwicklung und Geschäftspolitik 1933–1945	169
2. Bedeutungsverlust und Wandel des Stammgeschäfts: Kreditgeschäft, Effektingeschäft und Auslandsgeschäft	199
3. Das Genossenschaftsgeschäft	218
4. Die neuen Ansätze im Spargeschäft und in der Werbung	222
5. Beschäftigtenentwicklung und Beschäftigtenstruktur	236
6. Arbeitsbedingungen und Verluste im Krieg	245

VI.	Die Auslandsfilialen und die Deutsch-Südamerikanische Bank.	255
	1. Die Filialen in Ägypten und in der Türkei (Deutsche Orientbank)	255
	2. Die Deutsch-Südamerikanische Bank	270
VII.	Der Beitrag zur Finanzierung der Rüstungs- und Kriegswirtschaft in Deutschland.	295
	Vorbemerkung zum Gesamtkapitel	
	(von Johannes Bähr und Michael C. Schneider).	295
	1. „Geräuschlose“ Finanzierung durch Mefo-Wechsel (von Michael C. Schneider)	299
	2. Rohstoffkredite: Zellwolle, Kunstseide und Benzin (von Michael C. Schneider)	302
	3. Die synthetische Benzingewinnung und die Brabag (von Michael C. Schneider)	316
	4. Die Finanzierung eines Konzerns der „alten“ Rüstungsindustrie: Krupp (von Ralf Ahrens)	330
	5. Die Reichswerke Hermann Göring und die Dresdner Bank (von Harald Wixforth)	345
	6. Die Ausbeutung von Ressourcen im Zeichen der Kriegswirtschaft: die Kontinentale Öl AG (von Harald Wixforth)	360
	7. Der Fall Hugo Schneider AG (Hasag) (von Michael C. Schneider)	371
	8. Die Luftfahrtkredite und die Beziehungen zum Junkers-Konzern.	383
	9. Zentraltextilgesellschaft und Zentrallagergemeinschaft	398
	10. Fazit: Interessen und Strategien der Dresdner Bank auf dem Gebiet der Rüstungsfinanzierung.	408
VIII.	Auslandsgeschäfte für das Reich und Aktivitäten in den neutralen Ländern.	415
	Vorbemerkung zum Gesamtkapitel.	415
	1. Die Ölprojekte in Übersee und die Verbindung mit dem Oberkommando der Kriegsmarine.	417
	2. Die Tarngesellschaft Allwafinag	423
	3. Die Aktivitäten in der Schweiz und die Partnerschaft mit Schweizer Geschäftsbanken	434
	4. Sonderkonten und Lohntransfers für ausländische Arbeiter	449
	5. Der Goldhandel	458

IX.	Die Dresdner Bank und die SS	477
	1. Emil Meyer und Karl Rasche als Vertrauensbankiers der SS	477
	2. Das Geschäftsverhalten der Bank gegenüber der SS	489
	3. SS-Kredite und SS-Vermögen	504
	4. Weitere SS-Geschäfte	535
	5. Mitwisserschaft und Verantwortung: die Dresdner Bank, die SS und die Konzentrationslager	543
	6. Die Verbindungen mit den in Auschwitz tätigen Firmen.	555
X.	Die Akten der Dresdner Bank aus der NS-Zeit: Anmerkungen zur Quellenüberlieferung	571
	Schlussbetrachtung	583
	Anhang	599
	Biografischer Anhang	599
	Verzeichnis der Abbildungen, Dokumente, Grafiken und Tabellen	615
	Verzeichnis der Abkürzungen	618
	Quellen- und Literaturverzeichnis	623
	Register	
	Personenregister	644
	Ortsregister	651
	Firmenregister.	658